

„Fit im Park“ im Juni und Juli

Aktiv im Grünen – 2018 neu mit Angeboten für Kinder und körperbehinderte Menschen



Vom 4. Juni bis 31. Juli gibt es wieder das städtische Fitness- und Gesundheitsprogramm „Fit im Park“. Der Startschuss für die zweite Saison fällt bereits am Freitag, 1. Juni, 16 Uhr, im Sportpark Ostra an der Rollschnelllaufbahn. Dort stellen Übungsleiter das vielfältige Sportangebot vor und beantworten Fragen. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich zum Auftakt und sehr gern zu den einzelnen Kursen eingeladen. Ebenfalls mit dabei sind Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Sportbürgermeister Dr. Peter Lames, IKK classic-Regionalgeschäftsführer Bernd Amann, Bettina Kusche vom Vorstand der Sparkassen-Stiftung sowie der Präsident des Stadtsportbundes Dresden e. V., Lars-Detlev Kluger.

Die Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann betont: „Ich freue mich auf gesunde Bewegung und viele sportliche Begegnungen im Grünen. Die Natur ist der beste Ort für Fitness

und Gesundheit. Sport im Freien gibt uns Energie und ein belebendes Gefühl.“ Das vom Dresdner Gesundheitsamt initiierte kostenfreie Programm soll die Dresdner anregen, sich im Freien körperlich zu betätigen und etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu tun. „Besonders freue ich mich auf die neuen Angebote für Kinder und Menschen mit körperlichen Behinderungen. Deshalb lade ich jeden zum Mitmachen ein. Wir freuen uns auf Sie“, erklärt Dr. Kaufmann weiter.

Jede und jeder, egal wie alt, kann bei „Fit im Park“ mitmachen. Auf vier Grünflächen im Stadtgebiet – im Sportpark Ostra, im Sportpark Weißig, an der Helmut-Schön-Allee und auf der Cockerwiese – gibt es insgesamt 13 verschiedene Angebote. Das Programm bietet für Erwachsene Aroha, Baseball für Einsteiger, Barbaras Body Workout, Dance Fitness, Funs Camp Ü40 & Greenfield Body Workout, Mama Fit, Multi-Elasti-Band, Qi Gong, Sha-

dowboxer, Taekwondo und Zumba Gold. Mit „Active Kids“ gibt es 2018 ein spezielles Kinder-Angebot. Für körperbehinderte Menschen ist „Bogenschießen für Rollifahrer“ neu im Programm. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer leiten alle Kurse. Jeder kann spontan mitmachen und dabei sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kurse, Orte und weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/fit-im-park.

„Fit im Park“ wurde 2017 durch das Gesundheitsamt ins Leben gerufen. Das Programm versteht sich als innovative Antwort auf den zunehmenden Bewegungsmangel in der modernen Gesellschaft. Die Resonanz war unter den bislang über 1 400 Teilnehmern durchweg positiv. Sponsoren der Veranstaltung 2018 sind die IKK classic und die Dresdner Stiftung Jugend & Sport der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden. Der Stadtsportbund Dresden e. V. ist Mitorganisator.

Foto: Gesundheitsamt Dresden

Präventionstag

!

Was verbirgt sich hinter Aroha? Ist Pilates gut für mich? Wofür benötige ich Multi-Elasti-Bänder? Und vertrage ich Süßigkeiten mit Xylitol? Antworten auf diese und weitere Gesundheitsfragen gibt es zum Präventionstag am Sonnabend, 26. Mai, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in der Johannstadthalle, Holbeinstraße 68. Das Gesundheitsamt und der Stadtsportbund Dresden e. V. laden unter dem Motto „Gesundheit – Keine Frage des Alters“ alle Dresdnerinnen und Dresdner dazu ein. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ferienpass

3

Ab Montag, 28. Mai, startet der Verkauf für die Broschüre zur Sommerferien-Gestaltung. Die Publikation ist dann in den Dresdner Bürgerbüros, Verwaltungsstellen sowie in den Stadtkassen erhältlich.

Bürgerbeteiligungen

4

Ihre Meinung ist der Stadt wichtig! Am Dienstag, 29. Mai, und am Dienstag, 5. Juni, laden das Stadtplanungsamt und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu zwei Beteiligungsrunden ein. Die erste befasst sich mit der künftigen Gestaltung des Dorfkerns und des Spielplatzes Altdobritz. Bei der zweiten steht der Spielplatz Tauernstraße in Laubegast im Mittelpunkt.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Ausschüsse	10
Ausschreibungen	
Stellen	11
Dienstleistungskonzession	
Winterevent auf dem Dresdner Altmarkt	13
Bebauungsplan	
Wilschdorf,	
Saßnitzer Straße/Leeraue	16

Baumverpflanzung im großen Stil

Arbeiten am Westlichen Promenadenring haben begonnen



Mit der Großbaumverpflanzung begannen die Arbeiten am Westlichen Promenadenring. Eine Fachfirma versetzte die altstadtseitige Reihe der Lindenallee an die Marienstraße, um die Allee zu verbreitern. Die Firma Josef Saule GmbH Niederlassung Dresden führt zurzeit landschaftsbauliche Arbeiten aus. Trotz des bestehenden Bauverzuges sollen bis Ende 2018 weite Teile des Promenadenweges mit Sitzplätzen und attraktiven Pflanzungen entstehen. Dazu legen Fachleute rund 1 200 Quadratmeter Wegeflächen zum Flanieren an und gestalten 440 Quadratmeter Pflanzflächen mit Stauden, Gräsern und Gehölzen. Hochwertige Einfassungen mit integrierter Effektbeleuchtung geben der Anlage ein besonderes Flair. Mastleuchten mit LED-Elementen sorgen für ausreichend Licht und Sicherheit in den Abendstunden. 14 Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Parallel dazu lässt die Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG die Rasenflächen vor der

Umsetzung von 23 Linden. Mit dem Großbaumverpflanzter wurden die Wurzelballen jedes einzelnen Baumes mit einer Gabel unterfahren, angehoben und in die vorbereitete Pflanzgrube am neuen Standort eingepflanzt. Foto: Barbara Knifka

Wohnzeile „Am See“ verschiedene Gehölze und Sträucher pflanzen.

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ finanziert. Dieser erste Bauabschnitt kostet etwa eine Million Euro. 2019 geht es dann weiter mit dem Wiederaufbau des Schalenbrunnens von Leoni Wirth am Dippoldiswalder Platz. Er war bis 2004 Teil des Brunnen-Ensembles auf der Prager Straße und ist seit dem Hochwasser von 2002 nicht mehr in Betrieb. Die ehemalige Bastion Saturn am südlichen Postplatz wird durch den Neubau einer Brunnenanlage im Jahr 2020 wieder erlebbar.

..... 
[www.dresden.de/
promenadenring](http://www.dresden.de/promenadenring)

Bauarbeiten an der Augustusbrücke

Terrassenufer am Wochenende 2. und 3. Juni gesperrt

Die Bewehrungs- und Betonarbeiten an den Bögen und Pfeilern sind fast beendet. Die Fachleute arbeiten weiter an den auszutauschenden Konsol-, Mauer- und Kehlsteinen. Sie bauen über den Kämpferbereichen der Brücke, das ist der Übergang zwischen den Bögen und den Pfeilern, weitere Fahrbahnübergangskonstruktionen ein.

Die Abdichtungsarbeiten sind fortgeschritten. Jetzt kann eine Schutzschicht aus Beton aufgetragen werden. Sie schützt die Abdichtung vor mechanischen Beschädigungen beim späteren Straßenbau. Darüber hinaus werden die Auflager der Fußverankerungen der Fahrleitungsmaste ausgearbeitet und Kernbohrungen für die Brückenbeleuchtung gesetzt.

Zum Schutz von nachtaktiven Insekten und nachts fliegenden Zugvögeln wird die Brücke mit artenschutzrechtlich verträglichen warmweißen LED-Lampen mit einer Farbtemperatur von 3 000 Kelvin beleuchtet. Die Beleuchtung der Elbwiesen neben der Brücke wird minimiert. Die Abstrahlung in den Himmel ist dann deutlich reduziert. Das dient dem Schutz des Elberaumes als Lebensraum und überregional bedeutsamer Zugtrasse von Fledermäusen.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Auf dem Schlossplatz werden erste Leitungen verlegt. Dabei kann es vereinzelt zu Einschränkungen für Passanten und Verkehr kommen.

■ Terrassenufer

Am Bogen über dem Terrassenufer erfolgen die Schal- und Bewehrungsarbeiten an den Gelenkbereichen bis Ende des Monats. Geplant ist, am Wochenende 2. und 3. Juni zu betonieren. Parallel arbeiten die Fachleute weiter an den Stirnmauern dieses Bogens.

■ Verkehrsführung

Auf dem Terrassenufer kommt es am Wochenende 2. und 3. Juni zu einer Vollsperrung für den Verkehr, damit die Gelenke des ersten Bogens betoniert werden können. Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben bestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist. Während der Arbeiten am Bogen über dem Elberadweg musste dieser gesperrt und der Verkehr über das Provisorium durch den Nachbarbogen umgeleitet werden. Derzeit kann hier wieder der normale Straßenverlauf genutzt werden.

..... 
[www.dresden.de/
augustusbruecke](http://www.dresden.de/augustusbruecke)

Bauarbeiten an der Weißiger Straße

Vollsperrung der Straße im Ortsteil Schullwitz

Bis voraussichtlich 29. Juni erneuert die Firma Richard Schulz Tiefbau die Fahrbahn der Weißiger Straße in Schullwitz.

Das ausführende Unternehmen passt zudem die Zufahrten und Wege höhenmäßig an. Die Baumaßnahmen erstrecken sich über

einen Kilometer vom Ortsausgang Schullwitz bis einschließlich Kreuzung Pillnitzer Straße/Am Sägewerk. Dafür muss die Weißiger Straße voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Baukosten betragen rund 340 000 Euro.

Ballon- und Dekorationsservice | Kissenverleih
Daniela Jüpner
- kreativ & individuell -

Raum & Tischdekoration • Ballondekoration
Ballonmodellation & Kinderbetreuung
individueller Verpackungsservice
Verkauf & Verleih Deko- und Ballonzubehör

Hauptstraße 36a/01608 Weinböhla
Tel. (035243) 52538
Fax (035243) 32620
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11.30 Uhr und nach Voranfrage

Ihr IT-Systemhaus
für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration
und Softwareentwicklung

Unsere Produkte:
komplette IT-Infrastruktur,
VoIP, Groupware auf
Open Source Basis,
Warenwirtschaft

imunixx
unix consulting

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de

Der „Ferienpass 2018“ lädt zum Forschen ein

Am Montag, 28. Mai, Verkaufsstart für die Broschüre zur Sommerferien-Gestaltung für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren



Endspurt in der Schule – Vorfreude auf die Ferien: Für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren und ihre Eltern gibt es jetzt motivierende Nachrichten, denn der „Ferienpass 2018“ erscheint! Die städtische Broschüre hilft bei der eigenständigen und abwechslungsreichen Gestaltung der Sommerferien. Auf über hundert Seiten enthält sie nicht nur volles Programm für die freien Tage vom 30. Juni bis zum 12. August. Mädchen und Jungen mit Ferienpass können außerdem 18 Gutscheine und den Vorteil des stadtweit freien Fahrausweises in den Ferien nutzen. Verkaufsstart ist am Montag, 28. Mai. Für 10 Euro ist der Ferienpass in allen Dresdner Bürgerbüros und an weiteren Stellen (siehe Übersicht) zu haben. Auch in diesem Jahr erhalten Kinder mit Dresden-Pass ein Freixemplar.

Die Ferienpass-Broschüre, herausgegeben vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden ge-

meinsam mit über 100 Partnern und Unterstützern, versammelt rund 1 200 Veranstaltungsangebote für die sechs Ferienwochen. Eine Übersicht zu jedem einzelnen Tag bietet der Ferienkalender vorn im Heft. Vertiefende Informationen befinden sich im Hauptteil bei den Angeboten der Veranstalter von A bis Z. Für einige Ausflüge und Kurse sollte man sich rechtzeitig vorher anmelden. Für andere kann man sich auch kurzfristig entscheiden. Ob und bis wann eine Anmeldung nötig ist, das ist im Angebot vermerkt.

Das gesamte Ferienprogramm steht in diesem Jahr unter dem Motto „Forschen beginnt mit fragen“. Das bedeutet: Für Abenteuer, Entdeckungen und Spannung ist gesorgt. Sport, Bewegung und Tanz kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Mit dem Kauf der Ferienpass-Broschüre wird nicht nur der Besuch aller darin enthalte-

nen Veranstaltungen möglich, sondern es sind damit weitere Vorteile verbunden. So berechtigt der Ausweis während der Ferien zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Er gestattet weiterhin freien Eintritt in mehr als zwanzig Dresdner Museen, halbe Preise im Zoo und mit allein vier Gutscheinen Vergünstigungen beim Baden in Frei- und Hallenbädern. Weitere 14 Gutscheine runden das Angebot ab.

Der Ferienpass ist auch online einsehbar. Das datenbankgestützte System erlaubt die Recherche nach verschiedenen Kriterien in Kombination, so etwa nach Ferientagen, Alter, Interesse, Stadtteil, Veranstalter oder Stichwort. Ebenfalls auf den Online-Seiten des Ferienpasses zu finden ist eine Eltern-Information zum Ferienpass – in Deutsch, Englisch, Russisch, Arabisch, Persisch sowie in Leichter Sprache.

■ Hier gibt's den „Ferienpass 2018“ ab Montag, 28. Mai:

■ in den Bürgerbüros

■ Altstadt, Theaterstraße 11, Mo, Di, Do, Fr 8–18 Uhr, Mi 8–12 Uhr, Sa 8–13 Uhr

■ Blasewitz/Loschwitz, Naumannstraße 5, Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Cotta, Lübecker Straße 121 Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Klotzsche, Kieler Straße 52 Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Leuben, Hertzstraße 23 Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3

Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Pieschen, Bürgerstraße 63 Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Plauen, Nöthnitzer Straße 2 Mo 9–16 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Prohlis, Prohliser Allee 10 Mo 9–16, Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

■ Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr, Mi, Fr 8–14 Uhr

Hinweis: Die Bürgerbüros sind mittwochs geschlossen, außer Altstadt und Schönfeld-Weißig.

■ in den Verwaltungsstellen

■ Cossebaude, Dresdner Straße 3 Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2 Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ Langebrück, Weißiger Straße 5 Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ in den Kassen

■ Ostra-Allee 9 Mo, Fr 9–12 Uhr, Di, Do 9–18 Uhr

■ Theaterstraße 11 Mo 9–12 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

■ Junghansstraße 2 Mo, Fr 8–12 Uhr, Di, Do 8–12 und 14–18 Uhr

Mit Dresden-Pass ist der Ferienpass kostenlos erhältlich über die Bürgerbüros, örtlichen Verwaltungsstellen und Kassen sowie zusätzlich in den Ausgabestellen der Dresdner Tafel (Termine siehe Aushang dort).

www.dresden.de/ferienpass



JugendKunstschule lädt zum 10. Dresdner GitarrenSommerCamp ein

Anmeldungen sind bis zum 4. Juli möglich – Camp findet vom 11. bis 15. Juli am Schloss Albrechtsberg statt

Seit mehr als 30 Jahren widmet sich der Club Passage dem Thema Gitarrenmusik in vielen Facetten und Spielarten. Ein komplexes Programm, bestehend aus der regelmäßig stattfindenden Reihe „Bunkis Gitarrenladen“, Gitarrenkursen und dem jährlichen Höhepunkt, dem Dresdner Gitarrenfest findet immer wieder begeisterte Anhänger.

2009 griff die JugendKunstschule die Idee auf, Gitarrenkurse in reizvoller Umgebung anzubieten. Das Konzept hat sich dabei über die letzten Jahre stets verbessert. Nun

gibt es ein Jubiläum. Das 10. Dresdner GitarrenSommerCamp (DGSC) findet vom 11. bis 15. Juli in den Räumen der JugendKunstschule Dresden am Schloss Albrechtsberg statt. Als Dozenten fungieren in diesem Jahr Peter Finger aus Osnabrück, Ahmed El-Salamouny aus München und der Dresdner Detlef Bunk. Die Inhalte der einzelnen Kurse stehen online. Geeignet sind diese Kurse für Fortgeschrittene, aber auch für Kinder ab acht Jahren bzw. erwachsene Anfänger.

Der Preis beträgt 195 Euro

einschließlich Begrüßungsabend und Eintritt zum Dozentenkonzert (ermäßigt 165 Euro für Schüler und Studenten). Anmeldungen sind per E-Mail an kontakt@club-passage.de unter Angabe von Adresse und Telefonnummer bis 4. Juli möglich.

Abgerundet wird das Kursprogramm durch einen Cajon-Workshop bei Conny Sommer. Zudem gibt es Einblicke in das Spiel der Sansula, eine Form der Kalimba (Lamellophon).

Das Camp beginnt mit einem

Abend zum Kennenlernen, die Kurse finden von Donnerstag bis Sonnabend statt. Am Freitag, 13. Juli, 20 Uhr, ist das öffentliche Konzert der Dozenten. Am Sonnabend, 14. Juli, stellen die Musiker aus allen Gruppen ihr Erlerntes in einem kleinen Konzert vor. Der Abend klingt dann mit einem gemeinsamen musikalischen Grillfest aus. Am Sonntagvormittag gibt es noch zwei Kurz-Workshops. Das Camp endet gegen Sonntag-Mittag.

www.jks-dresden.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 26. Mai

Karl Arnold, Altstadt
Asta Heide, Plauen

■ am 27. Mai

Helga Müller, Leuben
Christa Linke, Prohlis
Hildegard Gaitzsch, Cotta
Herbert Gärtner, Blasewitz

■ am 28. Mai

Ursula Ziegert, Pieschen
Ursula Wehner, Prohlis

■ am 29. Mai

Ruth Ehrt, Blasewitz

■ am 30. Mai

Werner Großmann, Prohlis
Ursula Baumgart, Neustadt
Annelies Frank, Prohlis
Eva Hanicke, Leuben

■ am 31. Mai

Erhard Diener, Blasewitz
Dr. Peter Mosch, Loschwitz
Marianne Anton, Altstadt
Irmgard Hegewald, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

■ am 31. Mai

Ingrid und Dieter Koglin,
Klotzsche

Ihre Meinung ist gefragt – Machen Sie mit!

■ Altdobritz

Am Dienstag, 29. Mai, 17 Uhr, findet eine Bürgerbeteiligung zum Dorfkern und Spielplatz Altdobritz statt. Dazu laden das Stadtplanungsamt und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ein. Treffpunkt ist die Haltestelle „Altdobritz“. Anschließend sind Dresdnerinnen und Dresdner in die Räumlichkeiten des Kinderland e. V., Breitscheidstraße 25, eingeladen. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis Sonntag, 27. Mai, per E-Mail an zukunft-stadtgruen@dresden.de anmelden.

■ Tauernstraße in Laubegast

Am Dienstag, 5. Juni, 17 Uhr, findet die nächste Bürgerbeteiligung zum Spielplatz Tauernstraße statt. Treffpunkt ist auf der Grünfläche zwischen den Garagenkomplexen in Höhe der Villacher Siedlung. Anschließend sind Interessierte in die Kita Burgenlandstraße, Burgenlandstraße 30, zum Austausch eingeladen. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum Sonntag, 3. Juni, per E-Mail an zukunft-stadtgruen@dresden.de anmelden.

Vogelgezwitscher am Ort der Stille

Ornithologische Führung auf dem Urnenhain in Tolkewitz

Am Dienstag, 29. Mai, findet um 17 Uhr auf dem Urnenhain in Tolkewitz, Wehlener Straße 15, eine ornithologische Führung statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Treffpunkt ist am Haupteingang des Urnenhains. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bernd Zimmermann und Waldemar Gleinich von der Fachgruppe Ornithologie Dresden im Naturschutzbund Deutschland laden recht herzlich interessierte Dresdnerinnen und Dresdner ein. Neben der Beobachtung der Vögel wollen sie über die Merkmale, Rufe, Gesänge und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten informieren. Nicht nur für Kinder sind diese Führungen ein besonderes Erlebnis.



Turmfalke im Nistkasten des Dachbodens des historischen Krematoriums Dresden-Tolkewitz.

Foto: Bernd Zimmermann

In der Stadt Turmfalke, Mauersegler und Fledermaus entdecken

Langer Tag der StadtNatur am 26. und 27. Mai

Wenn am Wochenende 26. und 27. Mai der „Lange Tag der StadtNatur“ stattfindet, ist auch das Umweltamt Dresden mit einem interessanten Angebot dabei.

Am Sonnabend, 26. Mai, ab 9 Uhr, können Naturfreunde einen ganz besonderen Rundgang in der Innenstadt miterleben. Gemeinsam mit Harald Wolf von der Unteren Naturschutzbehörde erfahren sie mehr über Turmfalke, Mauersegler und Fledermaus als bestens angepasste Stadtbewohner. „Bei der zweistündigen Expedition begeben wir uns auf die Spurensuche in Dresdens Wildnis. Dabei besuchen wir auch den wohl außergewöhnlichsten Brutplatz des Turmfalken in Dresden. Mehr wird an dieser

Stelle aber noch nicht verraten,“ erklärt der Naturschützer. Start ist am Glasbrunnen, Grunaer Straße 2. Ein Fernglas ist mitzubringen.

Wer teilnehmen möchte, kann sich bis Freitag, 25. Mai, per E-Mail an hwolf@dresden.de oder über Telefon (03 51) 4 88 94 25 anmelden. Lange zögern sollten Interessenten aber nicht, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der „Lange Tag der StadtNatur“ ist eine bundesweite Veranstaltung. Sie wird vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland organisiert. Das Programm für Dresden ist online veröffentlicht unter:

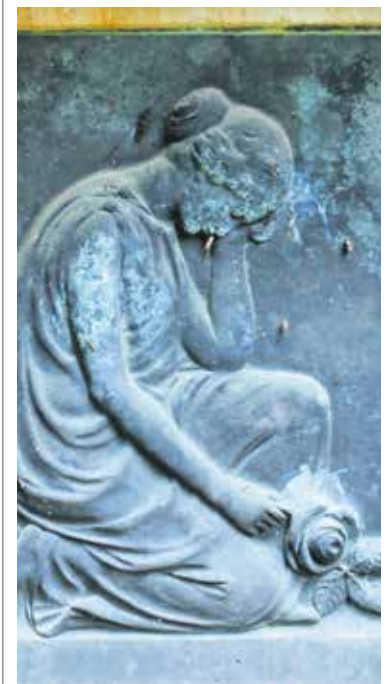
www.stadtnaturdresden.wordpress.com



Albertstädter Friedhofskonzerte am 2. Juni

Am Sonnabend, 2. Juni, 19 Uhr, findet das nächste Konzert der Reihe Albertstädter Friedhofskonzerte statt. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich in die ehemalige Kapelle des städtischen Nordfriedhofs, Kannenhenkelweg 1, eingeladen. Bereits zum fünften Male lädt der Verein „Denk Mal Fort! e.V.“ – Die Erinnerungswerkstatt Dresden zur Abendveranstaltung ein. Das erste Konzert der diesjährigen Saison trägt den Titel „Süße Stille, sanfte Quelle“. Kerstin Doelle (Gesang) und Kathrin Elisabeth Enzmann (Cembalo) präsentieren Werke von Händel, Bach, Porpora und anderen Komponisten. Sie begeben sich damit auf eine musikalische Reise zur „Quelle von Allem“.

Mit den „Albertstädter Friedhofskonzerten“ soll die seit den 1970er Jahren leerstehenden Friedhofskapelle schrittweise wiederbelebt und für die kulturelle Nutzung erschlossen werden. Das Bauwerk wurde kurz nach Gründung des Friedhofes 1902/03 errichtet und als Trauerhalle für Beisetzungen beider christlichen Konfessionen genutzt. Während der DDR-Zeit verfiel die Kapelle zusehends und wurde zeitweilig als Materiallager genutzt. Vor einigen Jahren erfolgte eine umfangreiche äußerliche Sanierung, doch das Innere blieb wüst. Die Veranstaltungsreihe möchte unter anderem auch auf diesen Umstand hinweisen.



Detail eines Grabsteins vom Nordfriedhof.
Foto: Holger Hase

Erdbeerzeit

Täglich erntefrische Erdbeeren und Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel und Erdbeeren aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und sooo gesund.

Spargelzeit

Gäste schauen Handwerkern beim Töpfern, Schmieden und Papierschöpfen über die Schulter

21. Turmfest in den Technischen Sammlungen Dresden lädt ein

„Ärmel hochgekrempelt und ran ans Material!“ Unter diesem Motto laden die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, zum Museumsfest am Sonntag, 27. Mai 2018, 10 bis 18 Uhr, ein. Im Museum, auf dem Turm und im Innenhof – dem zukünftigen Garten der Wissenschaft – laden viele Mitmachaktionen für Groß und Klein zum Probieren, Bauen, Basteln, Löten, Sägen und Gestalten ein.

Ab 10 Uhr können sich Tüftler und Bastler in der kürzlich eröffneten Forschungswerkstatt auf die Spuren geheimnisvoller Werkstoffe der Zukunft begeben. Auch die Türen des Feuerlabors, der Erlebniswerkstatt und des Deutschen Instituts für Animationsfilm stehen den Besuchern offen. Fernrohrbeobachtungen und Wettergespräche locken auf den Museumsturm.

Mit der „Herrschaft der Dinge“ eröffnet um 11 Uhr das zirkensische Bühnenprogramm im Innenhof. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Band „Kreuzbandriss“, die „Vokal-



berries“ und „DI Vanderer“. Ein Höhepunkt sind die Mitmachaktionen von Blasewitzer

Handwerkern, die zum Schauen und Ausprobieren einladen: Töpfern, Schmieden, Papierschöpfen, Buchbinden, Holzbearbeiten, Schmuck kreieren, Samenbomben herstellen und Insektenhotels bauen. Wer es lieber technisch mag, kann sich im DLR_School_Lab „Mit Astronauten ins Weltall“ begeben und mit dem deutschen Amateur-Radio-Club das Morsen üben.

Der Holzgestalter Hans-Georg Kellner, Spielzeug- und Spielplatzbauer aus dem thüringischen Tabarz, ist renommiert für seine Spielplätze in Japan und der Schweiz. Für das Projekt „Ritzeratze“ hat er zusammen mit seinem Team den Innenhof der Technischen Sammlungen Dresden in eine Installation verwandelt, die einstimmt und den Besucher zum Diskutieren einlädt: Wie soll der zukünftige „Garten der Wissenschaft“ aussehen? Offizielle Eröffnung des temporären Spielplatzes der besonderen Art ist am 27. Mai mit den Festlichkeiten des Turmfestes.

Ausstellung zur Friedrichstadt im Ortsamt Leuben

Interessengemeinschaft sucht weiteres Material zum Stadtteil

Bis 10. August 2018 wird im Bürgersaal des Ortsamtes Leuben, Hertzstraße 23, eine Ausstellung zur Geschichte der Friedrichstadt gezeigt. Die Interessengemeinschaft „Historische Friedrichstadt“ stellt auf 21 Tafeln die Entstehung und Entwicklung des Stadtteils vor. Die Ausstellung ist montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Friedrichstadt ist ein Stadtteil mit reicher Geschichte und vielen historischen Bauwerken. Das im Jahre 1206 erstmals erwähnte Dorf Ostra gilt als Keimzelle der späteren Friedrichstadt. Das Dorf wurde 1568 durch Kurfürst August aufgelöst. An seine Stelle trat das Ostravorwerk zur Versorgung des Hofes und der Festung Dresden. August der Starke hat in einem Stadtplan von 1729 das Wegenetz der Friedrichstadt festgelegt. Die zahlreichen historischen Bauwerke wie die Matthäuskirche, der König-Albert-Hafen, die Barockhäuser der Friedrichstraße oder

die orientalische „Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze“ prägen das Stadtbild bis heute. Auch bedeutende Persönlichkeiten und Künstler verschiedener Epochen werden den Besuchern vorgestellt.

Die Interessengemeinschaft „Historische Friedrichstadt“ hält seit über 30 Jahren die Geschichte des Stadtteils in Schrift und

Bild fest und präsentiert dies öffentlich. Wer über weiteres historisches Material zur Friedrichstadt verfügt oder Interesse an Stadtteilfehrungen und Vorträgen hat, wird gebeten, den riesen efa. Kultur Forum Dresden e. V., Servicebüro Adlergasse 14, Telefon (03 51) 8 66 02 11, zu kontaktieren.



KULTURTIPPS

Sonabend, 26. Mai, 10.30 Uhr
Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schlossstraße 2

Palastgeflüster und Schlossgeheimnisse – die Kunst (zu) lesen in Bibliothek und Museum

Was verbindet ein Bilderbuch mit ausgewählten Schätzen des Neuen Grünen Gewölbes? Bibliothekare der Zentralbibliothek erwecken ein außergewöhnliches Buch mit traumhaften Bildern zum Leben. Anschließend begeben sich die Zuhörer ins Residenzschloss, wo Museumspädagogen an drei Exponaten den Faden der Geschichte aufnehmen. Die Veranstaltung ist für Kinder ab sieben Jahre geeignet. Um telefonische Anmeldung wird gebeten (03 51) 8 64 81 40.

Die Veranstaltungsreihe entsteht in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 27. Mai, 15 Uhr
Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

Finissage der Sonderausstellung Im Rausch der Bewegung. Das Werk von Walter Eberhard Loch

Mit einer Tanzperformance von Schülern der Pegasus-Theaterschule, Choreographie: Olimpia Scardi, Leitung: Uwe Lach, verbunden mit einer thematischen Einführung zur Faszination Walter Eberhard Lochs von der Pionierin des Freien Tanzes und der Lehrerin von Gret Palucca und Mary Wigman. Mit Katja Erfurth, Villa Wigman für TANZ e. V.

Museumseintritt und Veranstaltungsteilnahme sind frei.

Sonntag, 27. Mai, 15 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

Konzert Podium Klavier

Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
Studierende der Klasse von Prof. Winfried Apel stellen sich vor. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro.

Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr,
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

Lesungen

Andreas Altmann (Berlin) liest aus seinem neuen Gedichtband „Weg zwischen wechselnden Feldern“ und Kerstin Becker (Dresden) liest aus ihrem Gedichtband „Biestmilch“. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro.

Offene Selbsthilfegruppe zum Thema Depression

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) informiert: Eine Dresdnerin plant, eine offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression und bipolarer Störung zu gründen. Die Treffen sollen dazu dienen, sich frei austauschen. Es werden Wege aufgezeigt, wie Betroffene mit der Erkrankung leben und ein möglichst unbeschwertes und eigenständiges Leben führen können. In dieser Gruppe soll es kein Thema geben, das nicht gemeinsam angepackt werden kann. Ziel ist es, von den Erfahrungen aller Mitglieder zu lernen und sich gegenseitig Mut und Kraft zu geben. Wer interessiert ist, kann sich direkt bei der Initiatorin per E-Mail an shgkopfhoch0518@gmx.de oder telefonisch bei KISS melden.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Ehrlichstraße 3
(über Freiburger Straße 18)
Telefon (03 51) 2 06 19 85
E-Mail: kiss@dresden.de
www.dresden.de/selbsthilfe

Sprechzeiten

Montag, Freitag 9–12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr
zusätzlich nach Vereinbarung

„Rosa Menzer war hier. Ein Wi(e)dergang.“

Am Montag, 28. Mai, 10 bis 15 Uhr, lädt das Frauenstadtarchiv Dresden, Oskarstraße 1, zu dem Audiowalk „Rosa Menzer war hier. Ein Wi(e)dergang.“ ein. Der Audioguide kann am 28. Mai, von 10 bis 15 Uhr, im Frauenstadtarchiv Dresden ausgeliehen werden. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis Montag, 28. Mai, an unter Telefon (03 51) 31 38 83 90 oder per E-Mail an frauenstadtarchiv@frauenbildungshaus-dresden.de. Es wird um eine Spende gebeten.

Der Rundgang ist der Dresdnerin Rosa Menzer gewidmet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgen den Spuren der Verfolgung der Kommunistin und Jüdin Rosa Menzer durch den ehemaligen Justizkomplex am Münchner Platz. In den Stationen verweben die Philosophin Maren Jung und die Soziologin Dorothea Möwitz die Biografien der Teilnehmer mit der Biografie Rosa Menzers, und so die Vergangenheit mit der Gegenwart.

www.frauenstadtarchiv.de

Offene Ohren für Senioren

Telefonische Anlaufstelle feiert ersten Geburtstag

Offene Ohren für Senioren – mit diesem Slogan ging das Dresdner Seniorentelefon zur 6. Seniorenkonferenz am 17. Mai 2017 an den Start. Das Servicetelefon ist nun ein Jahr geschaltet. In dieser Zeit registrierten die vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets Offene Altenhilfe insgesamt 287 Anrufe.

Viele Anfragen betreffen das Thema Wohnen, vor allem die seniorengerechte barrierefreie Gestaltung der Wohnung, die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung oder den Umzug in betreute Wohnformen in Dresden. Fragen zu Unterstützungsangeboten im Haushalt, zur Pflege und zur Schwerbehinderung sowie zu Angeboten von Freizeitkursen und ehrenamtlichen Tätigkeiten werden ebenso gestellt, wie solche zur Sicherheit von Seniorinnen und Senioren in Dresden sowie zur Sterbehilfe im Alter. „Regelmäßig ruft ein Senior an, um uns mitzuteilen, dass er glücklich und zufrieden im Alter sei“, verrät Matthias Aegerter, Sachgebietsleiter Offene Altenhilfe im Sozialamt, und fügt an: „Er nutzt das Begegnungsangebot für Senioren in Prohlis mit viel Freude.“

Die Informationsgespräche dauern im Durchschnitt zwischen fünf bis zehn Minuten. Es werden aber auch – bei Bedarf und entsprechend des Leitmotivs „Offene Ohren für Senioren“ – längere Telefonate geführt. Die Anruferinnen und Anrufer erhalten Kontaktdaten von Einrichtungen, Informationen zu Angeboten für ältere Menschen in Dresden und Tipps für das aktive und gesunde Altern. Bei Bedarf vermitteln die Mitarbeiter direkt an die zuständigen Stellen weiter. Vor allem



auch auf die 28 wohnortnahen Seniorenberatungsstellen in Dresden werden Ratsuchende hingewiesen. Auf Wunsch erhalten Anrufende Informationen und Angebotsübersichten per Post, etwa zu Hauswirtschaftshilfen, Pflegediensten und zu Seniorenbegegnungsstätten.

Unter der Rufnummer (03 51) 4 88 48 00 können sich ältere Menschen, ihre Angehörigen, Institutionen sowie Interessierte rund um das Älterwerden in Dresden informieren. Das Telefon ist zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags besetzt, jeweils von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Anfragen entgegen. Die Mitarbeiter melden sich zurück. Aufgrund der guten Nachfrage und angesichts des demografischen Wandels schaltet das Sozialamt die telefonische Anlaufstelle der Stadt auch weiterhin.

www.dresden.de/senioren

Pride – Solidarität kennt keine Grenzen

Am Mittwoch, 30. Mai, wird um 19 Uhr der englische Film „Pride“ im Theater Wanne, Prießnitzstraße 18, gezeigt. Die Einführung übernimmt die promovierte Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Jana Günther. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden mit dem Frauenstadtarchiv Dresden, dem „sowieso“ Frauen für Frauen e. V., dem Landesfrauenrat Sachsen e. V., der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden im Rahmen der Filmreihe „Voices of Change“ und dem Christopher Street Day (CSD) Dresden 2018.

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration sowie die Landeshauptstadt Dresden fördern diese Filmvorführung.

Dresden singt sich ein! – beim Kino-Karaoke

Wer meint, Filme schauen sei eine passive Angelegenheit, kann sich beim Kino-Karaoke auf dem Dresdner Neumarkt vom Gegenteil überzeugen. Dort präsentiert der Verband „Wir gestalten Dresden“ gemeinsam mit dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 bis Montag, 4. Juni, jeweils um 19 Uhr, kostenfrei Kultfilme zum Mitsingen.

Am Montag, 28. Mai, läuft das Märchen „Die Reise ins Labyrinth“. Zum großen Finale der Open-Air-Filmreihe am Montag, 4. Juni, darf sich das Publikum auf den DDR-Klassiker „Heißer Sommer“ freuen. Vorab bitten die Musiker Reentko Dirks und Demian Kappenstein das Publikum zur Mitsingzentrale. Hierbei spielt sich das Duo per Zuruf quer durch die Musikgeschichte und alle dürfen mittels projizierter Liedtexte mit einstimmen.

www.dresden.de/kulturhauptstadt

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Fußball-Weltmeisterschaft 2018

Jetzt Genehmigung für Public Viewing beantragen

Für die anstehende Fußballweltmeisterschaft, die vom 14. Juni bis 15. Juli in Russland stattfindet, erteilt die Landeshauptstadt Dresden keine stadtweite Regelung zu öffentlichen Fernsehübertragungen im Freien. Deshalb müssen Veranstalter bei der Unteren Immissionsschutz- und Abfallbehörde im Umweltamt eine Ausnahmegenehmigung für das Public Viewing beantragen. Schriftliche, formlose Anträge können **ab sofort** per E-Mail an umwelt.recht2@dresden.de gestellt werden. Die Anträge sollten Umfang und Anzahl der Veranstaltungen, die konkreten örtlichen Verhältnisse sowie technische und organisatorische Maßnahmen zur Lärminderung möglichst genau beschreiben.

„Das Umweltamt prüft den Einzelfall und wägt die Interessen der Fußballfans mit denen der möglicherweise gestörten Anwohner ab. Natürlich spielen dabei auch das Veranstaltungskonzept und die Charakteristik des betroffenen Stadtteils eine Rolle. Wichtig ist aber auch im privaten Bereich, im eigenen Garten oder auf dem Balkon, dass Nachbarn nicht über-



mäßig gestört werden. Denn bei allen rechtlichen Regelungen sind gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme Grundvoraussetzungen, damit auch die diesjährige Fußball-WM für alle Dresdnerinnen und Dresdner ein schönes Erlebnis wird“, erklärt Arne Rehse, Leiter der Unteren Immissionsschutz- und Abfallbehörde.

Öffentliche Fernsehübertragungen im Freien sind solche, die zum Beispiel in Freilichtbühnen, Freiluftgaststätten, auf Festplätzen, Sportplätzen, Rummelplätzen oder Marktplätzen erfolgen. Auch Gast-

Mitfiebern. So wie bei der Fußball-WM 2014 gibt es auch in diesem Jahr genügend Möglichkeiten, um mit Gleichgesinnten den Mannschaften die Daumen zu drücken.

Foto: Jörn Wolf

stätten mit Freiluftplatzplätzen und Biergärten gehören dazu. Generell können nach der Rechtsverordnung der Bundesregierung nur Ausnahmen gewährt werden, bei denen die Veranstaltungen der Fußball-WM 2018 direkt übertragen werden.

E-Mail: umwelt.recht2@dresden.de



Kinder- und Jugendzahnklinik im Zoo Dresden

Am Kindertag Wissenswertes über Kinder- und Tierzähne erfahren

Kindertag im Zoo – das lässt tierische Begegnungen und ein fröhliches Fest erwarten. Am Freitag, 1. Juni, von 12 bis 17 Uhr, ist dazu eingeladen. An der Zoo-Kasse, Tiergartenstraße 1, zahlen Kinder ganztags nur den halben Eintritt, nämlich zwei Euro.

Zum bunten Programm mit Tierpflegertreff, Zookasper, Streichelgehege und vielen Mitmach-Aktionen trägt erneut auch die Kinder- und Jugendzahnklinik des Dresdner Gesundheitsamtes bei. Auf die kleinen Zoobesucherinnen und -besucher und ihre Familien warten spannende Stationen. Hier geht es um die Besonderheiten von Tierzähnen. Nagen, Fangen, Mahlen – wozu benutzen Tiere ihre Zähne überhaupt? Und wer hat die härtesten Beißer im Tierreich? Auch was für die eigenen Zähne der Kinder gesund und zugleich lecker ist, kann erkundet werden. Die Mädchen und Jungen dürfen zeigen, was sie beim Zähneputzen so drauf haben. Außerdem stellen sie im dunklen Karies-Tunnel fest, wo sich Essensreste verstecken. Dr. Ursula Schütte, Leiterin der Kin-

der- und Jugendzahnklinik: „Es ist unsere Pflicht, Kinder von Anfang an so zu begleiten, dass sie gesund aufwachsen können. Intakte Zähne spielen dabei eine wichtige Rolle.“

Die Kinder- und Jugendzahnklinik sucht immer wieder Anlässe, Kindern auf spielerische Art und Weise das Thema Mundgesundheit nahe zu bringen. Außerdem führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kitas, Förderein-

richtungen und Schulen kostenlos zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und die Gruppenprophylaxe durch. Darüber hinaus bieten sie zahnärztliche Behandlungen von Kleinkindern, Schulkindern und Jugendlichen inklusive Prophylaxe-Leistungen an.

www.zoo-dresden.de
www.dresden.de/gesundezahne



**ABHOLMARKT**
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG DELIVERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**



GROSSE FARBPALLETTE!

☎ (035451) 89 40 99
@ info@o-metall.de
🌐 www.o-metall.com
📍 Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

OB und Delegation weilen in St. Petersburg

Zurzeit weilt Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit einer Delegation in der Partnerstadt St. Petersburg. Anlass der Reise sind die Werbung für die neue Direktfluglinie zwischen beiden Städten, das Internationale St. Petersburg Wirtschaftsforum 2018 und das 315. Jubiläum der Gründung St. Petersburgs. Außerdem gastiert in dieser Zeit auch die Sächsische Staatskapelle Dresden mit einem Konzert in der Partnerstadt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert unterzeichnet mit Gouverneur Georgi Sergejewitsch Poltawtschenko eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit beider Partnerstädte in den kommenden Jahren. Im Vorfeld stehen Gespräche mit mehreren Komitees der Stadtregierung St. Petersburg, den St. Petersburg Stadtwerken, dem Unternehmen Wodokanal, der Eremitage, dem Deutschen Generalkonsulat und der Deutschen Auslandshandelskammer auf dem Programm.

Bei allen Begegnungen rührt die Delegation die Werbetrommel für Dresden als Wirtschaftsstandort, Kulturmetropole und Touristenmagnet. So ist beispielsweise der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung geplant, die die künftige Zusammenarbeit der Touristinformationszentren beider Städte regelt. Auch die Bewerbung Dresdens zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 wird ein wichtiger Punkt bei den Gesprächen sein.

„Wir wollen St. Petersburg ebenso wie Coventry und andere Partnerstädte in unsere Kulturhauptstadt-Bewerbung einbinden. Dresden im Herzen Europas und als Drehscheibe zwischen Ost und West – darin liegt unsere Stärke nach wie vor und auf allen Gebieten“, betont Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Er und seine Begleitung nutzten die neue Direktfluglinie Dresden – St. Petersburg. Sie bringt seit Ende April 2018 zwei Mal wöchentlich Touristen wie Geschäftsleute schnell ans Ziel.

In den nächsten Wochen lockt St. Petersburg außerdem mit vielen Spielen der Fußball-Weltmeisterschaft. Die Stadt ist nach Moskau der größte Austragungsort und empfängt die Mannschaften und Fans im neuen Stadion, das zu den größten Russlands gehört.

www.dresden.de/st-petersburg



ANZEIGE

Foto: Klaus Schieckel



schiedene Kinderprogramme. Ein vor 50 Jahren speziell für Stolpen inszeniertes Theaterstück „Sühne“ wird von ambitionierten Laienschauspielern wieder aufgeführt, Filmvorführungen sowie die Präsentation eines Modells der „Stolpner Wasserkunst“ sorgen für ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Den Höhepunkt der Festwoche bildet der große historische Festumzug am 10. Juni. Hier werden in bunten Bildern Ereignisse und Persönlichkeiten aus der langen Geschichte der Stadt Revue passieren – ein Spektakel, das mit viel Liebe und Engagement vorbereitet wird. Unter dem Titel „Vorsicht Heimat“ ist eine Karikaturenausstellung in der Kasematte der Burg Stolpen zu sehen. Im Alten Amtsgericht (Markt 26) Markt wird eine neu gestaltete Ausstellung im Umfeld der Stolpen-Information Dinge in den Blick rücken, auf die die Stolpener besonders stolz sind.

Wer sich über die vielen Veranstaltungen informieren möchte, die in diesem Jahr das ohnehin rege Stolpener Kulturleben bereichern, findet Informationen unter www.stolpen800.de.

Schon von Weitem grüßt das hoch auf einem Basaltberg gelegene Städtchen seine Gäste. Auf dessen Spitze thront die Burg Stolpen, eine weitläufige Anlage. Markante Türme mit phantastischem Ausblick, dicke Basaltmauern, der tiefste Basaltbrunnen der Welt, dunkle Verliese und ausgedehnte Burghöfe zeugen von früheren Zeiten als Bischofsresidenz, kurfürstliches Schloss und Landesfestung.

Verschiedene Ausstellungen berichten über die wechselvolle Burgeschichte, den Stolpener Basalt und vor allem über das tragische Schicksal der Anna Constantia von Cosel, die hier 49 Jahre in Gefangenschaft verbrachte.

In diesem Jahr nun wird in dem

idyllischen Städtchen mit seinen liebevoll restaurierten Häusern und malerischen Winkeln ausgiebig gefeiert: Ein Fest von uns – für uns! Und unsere Gäste! Unter diesem Motto steht das Jubiläum Stolpen800.

Mit mehr als 100 Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur und verteilt auf das gesamte Jahr 2018 wird das Großereignis gebührend begangen.

Den Anfängen der Stolpener Geschichte widmet sich eine Sonderausstellung im Kornboden der Burg: „Stolpen – Der Anbeginn“ (3. Juni bis 12. August). Zahlreiche musikalische Leckerbissen für alle Geschmacksrichtungen werden ebenfalls im Festjahr serviert.

Sportbegeisterte sollten sich unbedingt den 23. September vormerken. An diesem Tag findet der 1. Stolpener Basalt-Lauf statt. Das Programm ist so vielfältig, wie die Menschen, die es gestaltet haben: Die Stolpener selbst! Sie stehen im Mittelpunkt des Geschehens und freuen sich darauf, mit vielen Gästen zu feiern! Fühlen Sie sich eingeladen! Herzlich willkommen!

In der Festwoche vom 1. bis zum 10. Juni lassen es die Stolpner so richtig „krachen“: mit Konzerten verschiedener Bands, einer großen Geburtstagsfeier auf dem festlich geschmückten Marktplatz, einem Festgottesdienst, Führungen – nicht nur in der Stadt, sondern auch in den ortsansässigen Betrieben, und für die Kleinsten gibt es ver-

STOLPEN-INFORMATION

Markt 26 · 01833 Stolpen
Telefon: (035 973) 2 73 13
E-Mail: stolpen-information@t-online.de
www.stolpen.de

Historischer Festumzug. Am 10. Juni können Besucher die 800-jährige Geschichte Stolpens hautnah miterleben.

Fotos: Klaus Schieckel

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE IN STOLPEN 2018

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 10.06. | Historischer Festumzug |
| 17.08. – 25.08. | Open-Air-Rock (Burg) |
| 31.08./01.09. | Open-Air-Theater (Burg) |
| 08./09.09. | Naturmarkt |
| 22.09. | Stolpen liest |
| 23.09. | 1. Stolpener Basalt-Lauf |
| 09. – 11.10. | Stolpener Puppentheatertage |
| 11./13./19. | Pop-Kornkammer-Musiktage |
| 08./09.12. | Weihnachtsmarkt |



Bergbau Erlebnistage 2018

Das Erzgebirge feiert seine 800-jährige Bergbaugeschichte



Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V./Greg Snell

Mittlerweile ist es Tradition, dass die Bergbau Erlebnistage am ersten Juni-Wochenende stattfinden. Besucher begeben sich auf eine Entdeckungsreise, die erzgebirgische Bergbautraditionen oder seltene Fördertechnik hautnah erleben lässt. Jeder Teilnehmer begibt sich auf die Spuren der Bergleute – bei spannenden Sondervorführungen in Museen und Bergwerken, geführten Wanderungen sowie zahlreichen Mitmachmöglichkeiten.

Die Bergbau Erlebnistage laden am 2. und 3. Juni 2018 dazu ein, die 800-jährige Bergbaugeschichte des Erzgebirges zu entdecken! „Der Zauber kobaltblauer Farbe“ steht im Technischen Museum Siebenschleherer Pochwerk in Schneeberg auf dem Programm. Welche Funde maßgeblich für die erfolgreiche Herstellung des berühmten Meißner Porzellans waren, erfahren Besucher in der „Weißen Erde Zeche Aue“, der ersten Kaolingrube Europas.

Einblicke in die Welt der Steinkohlenkumpel

„Auf den Spuren Sachsens schwarzer Diamanten“ erkunden alle Besucher das Bergbaumuseum Oelsnitz im Erzgebirge. Im diesem

Anschauungsbergwerk tauchen Gäste in die geheimnisvolle Welt der Steinkohlenkumpel ein. Jeder Besucher ist zudem dazu eingeladen, einen Blick auf die größte funktionsfähige Dampfmaschine Sachsens zu werfen.

Im St. Joachimstal wurde Geschichte geschrieben

„Dobry den“ heißt es, wenn Ausflügler abwechslungsreiche Exkurse zu den tschechischen Nachbarn unternehmen. Ein beliebtes Ausflugsziel ist Jáchymov. Dieser Ort – das St. Joachimstal – ist der Ort, an dem einst die Silbermünzen „Tolar“ geprägt wurden. Kaum zu glauben, aber dennoch wahr: diese Silbermünzen sind heute als Vorläufer des amerikanischen Dollars bekannt.

Ein Abstecher ins Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf

Im Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf erwartet die Besucher ebenfalls ein besonderer Höhepunkt innerhalb der Erlebnistage. Hier sind all die Gäste richtig, die die „Ehrenfriedersdorfer Radpumpe“ in Augenschein nehmen möchten. Diese Pumpe wurde bereits um 1540 erfunden. Das revolutionäre Prinzip der Konst-

ruktion dominierte den Bergbau bis in das 19. Jahrhundert. Diesen Ausflug sollten Besucher mit einem Abstecher in nahegelegene Bergstädte wie Schwarzenberg, Annaberg-Buchholz oder Marienberg verbinden. Denn jede einzelne dieser kleinen Ortschaften hat ihren besonderen Charme.

Musik in der Luft

Die Fundgrube „Alte Elisabeth“ in Freiberg lässt die Herzen von Musikliebhabern höher schlagen. Besucher dürfen sich auf besondere Momente freuen. Hier werden geführte Touren durch kleine Orgelkonzerte und Bergmänner in Habits begleitet. Das Altenberger Revier ist der richtige Ort für alle Interessenten, die sich thematische Touren zu unterschiedlichen Themen nicht entgehen lassen möchten. Ob Pingen-Tour, Schatz-Tour, Wissens- oder Geschichtsausflug – der Vielfalt sind nur wenige Grenzen gesetzt. Alle Besucher sollten sich die Zeit nehmen, die Stippvisite zu den Bergbau Erlebnistagen mit einem Abstecher zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří abzurunden. Hier entdecken Gäste einen Ort, der schon bald Teil der UNESCO-Welterbeliste sein könnte.

Mehr Informationen unter:
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder
www.erzgebirge-tourismus.de/bergbauerlebnistage



Fotos: oben links: Tourismusverband Erzgebirge e.V./BERND März; oben rechts: Tourismusverband Erzgebirge e.V./Greg Snell; unten: Tourismusverband Erzgebirge e.V./R.Gaens



Europäische Union. Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen tagt am Montag, 28. Mai 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: Veränderungen im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes 2018 – Hafenbrücke

Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 28. Mai 2018, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden am Förderverfahren des Freistaates Sachsen zur Unterstützung von Naturschutzstationen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 30. Mai 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

1.1 Vergabenummer: A16/17, Schulstandort Freiburger Straße, Neubau Allgemeinbildende weiterführende Schule mit Vier-Feld-Sporthalle, Planungsleistungen der Objektplanung gemäß § 34 i. V. mit Anlage 10 HOAI 2013, stufenweise Vergabe

1.2 Vergabenummer: A20/17, Schulstandort Freiburger Straße, Neubau Allgemeinbildende weiterführende Schule mit Vier-Feld-Sporthalle, Planungsleistungen der Tragwerksplanung gemäß § 51 i. V. m. Anlage 14, HOAI 2013, stufenweise Vergabe
1.3 Vergabenummer: A21/17 Schulstandort Freiburger Straße, Neubau Allgemeinbildende weiterführende Schule und Vier-Feld-Sporthalle, Objektplanungsleistungen für Freianlagen gemäß § 39 ff. HOAI 2013 i. V. m. Anlage 11, Lph 2–9, stufenweise Vergabe

2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

2.1 Vergabenummer: 2018-4012-00004, Unterhalts- und Grundreinigung Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden

2.2 Vergabenummer: 2018-4012-00009, Unterhalts- und Grundreinigung 9. Oberschule „Am ElbePark“, Lommatzcher Straße 121, 01139 Dresden

3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
3.1 Vergabenummer: 2018-6615-00026, Deckentausch Dohnaer Straße KP Langer Weg; Los Straßen- und Tiefbau

3.2 Vergabenummer: 2018-6615-00017, Kreuzung Prellerstraße–Goetheallee–Käthe-Kollwitz-Ufer, Los Straßen- und Tiefbau

3.3 Vergabenummer: 2018-6615-00016, Elbradweg Loschwitz Wiesenweg zwischen Friedrich-Press-Straße und Altwachwitz, Los: Straßen- und Tiefbau

3.4 Vergabenummer: 2018-6615-00022, Fahrbahnerneuerung der Washingtonstraße Ost von Flügelwegbrücke bis Scharfenberger Straße, Los: Straßenbau

3.5 Vergabenummer: 2018-6615-00021, Rahmenvertrag Kleinreparaturen an Fahr-, Geh- und Radbahnen 2018-2020, Los 1 bis 8

3.6 Vergabenummer: 2018-65-00065, 10. Grundschule, Neubau Einfeld-Sporthalle, Struvestraße 11, 01069 Dresden, Los 51: Garten- und Landschaftsbau

3.7 Vergabenummer: 2018-65-00074, Erweiterungsbau 47. Grundschule und Neubau Einfeldsporthalle, Mockritzer Straße 19, 01219 Dresden, Los 320-04: Metallbau (inkl. Fenster und Innenelemente)

3.8 Vergabenummer: 2018-65-

00086, BSZ für Wirtschaft Franz Ludwig Gehe, energetische Sanierung Schulgebäude, Leutewitzer Ring 139-141, 01169 Dresden; Los 07.3: Rohbauarbeiten Verbinder

3.9 Vergabenummer: 2018-GB111-00032, Kita Anton-Graff-Straße 9, 01309 Dresden; Los 02 – Landschafts- und Tiefbau

3.10 Vergabenummer: 2018-GB111-00002, Förderschule Makarenko, Leisniger Straße 76, 01127 Dresden, Los 01 – Bauleistungen

3.11 Vergabenummer: 2018-GB111-00027, Gymnasium Dreikönigschule – Sanierung Haus A–C, Louisenstraße 42, 01099 Dresden, Los A02 – Dachdecker- und Dachklempner

3.12 Vergabenummer: 2018-GB111-00029, Gymnasium Dreikönigschule, Sanierung Haus A–C, Louisenstraße 42, 01099 Dresden; Los A08: Außenfenster und -türen

3.13 Vergabenummer: 2018-GB111-00048, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE03.2 Rohbau Sporthalle Nord

3.14 Vergabenummer: 2018-GB111-00035, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE05 – Dachabdichtung

3.15 Vergabenummer: 2018-GB111-00039, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE06.1 – Metallarbeiten/Alu-Fenster/Pfosten-Riegel-Fassade

3.16 Vergabenummer: 2018-GB111-00038, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE06.2 – Holz-Alufenster und Sonnenschutz

3.17 Vergabenummer: 2018-GB111-00037, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE08.1 Trockenbau Wände

3.18 Vergabenummer: 2018-GB111-00042, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14, VE10.3 Metallbau- und Schlosserarbeiten – Geländer

3.19 Vergabenummer: 2018-GB111-00041, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE21 – Lüftung

3.20 Vergabenummer: 2018-GB111-00052, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE20 – Heizung

3.21 Vergabenummer: 2018-GB111-00053, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE22 Sanitär

3.22 Vergabenummer: 2018-GB111-00051, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE23 MSR und Gebäudeleittechnik (GLT)

3.23 Vergabenummer: 2018-GB111-00040, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE24 Starkstrom

3.24 Vergabenummer: 2018-GB111-00050, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, 01127 Dresden, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE25 Sicherheitstechnik

3.25 Vergabenummer: 2018-GB111-00036, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Flurstück 1298/9, 1225/14; VE30 Freianlagen

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 3. Mai 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Billigung des geänderten Entwurfs zum Flächennutzungsplan, 3. Billigung der Begründung zum geänderten Flächennutzungsplan-Entwurf, 4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung

V1939/17

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften prüft die während der Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfs abgegebenen Stellungnahmen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 3 a (in der Fassung vom 3. Mai 2018) und Anlage 3 b (in der Fassung vom 3. Mai 2018) der Vorlage ersichtlich.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan

gegenüber der öffentlichen Auslegung geändert wurde und die Grundzüge der Planung berührt sind.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes von Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 in der Fassung vom Mai 2018 (geänderte Anlage 1 a zur Vorlage).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes von Dresden in

den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 in der Fassung vom Mai 2018 (geänderte Anlage 2 zur Vorlage).
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 4 a Absatz 3 BauGB, den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes von Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999 in der Fassung vom Mai 2018 für die Dauer von einem Monat erneut öffentlich auszulegen und Stellungnahmen auf die geänderten Teile wie aus Anlage 1 b (in der Fassung vom 3. Mai 2018) zur Vorlage ersichtlich zu beschränken

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, tjt. theater junge generation, ist die Stelle

**Herrengewandmeister/-in
Entgeltgruppe E 9 a
Chiffre-Nr. 41180502**

ab dem 1. August 2018 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

Meister/-in der Herrenmaßschneiderei
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2018

■ Im Bürgeramt, Abt. Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten, sind die Stellen

**Sachbearbeiter/-innen
Welcome-Center
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 33180501**

voraussichtlich ab dem 1. Juli 2018 befristet (mit der Option auf Verlängerung) zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/Kaufleute für Bürokommunikation/Büromanagement, abgeschlossener A-I-Lehrgang)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 bzw. 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2018

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle

**Einrichtungsleiter/-in
Ganztagesbetreuung
am Förderzentrum für
Körperbehinderte, Fisch-
hausstraße 12 in Dresden
Entgeltgruppe S 16 TVöD
SuE Chiffre-Nr. EB 55/568**

ab sofort zu besetzen.

Voraussetzungen

■ Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2018

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

**IT Application
Manager/-in SAP
(Verfahrensbetreuer/-in)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. EB 17 06/2018**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzungen

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet

der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder vergleichbares Gebiet
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 3. Juni 2018

■ Im Sozialamt ist die Stelle

**Sachgebietsleiter/-in
Wohngeldbewilligung
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr. 50180503**

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Voraussetzung

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise auf dem Gebiet Allgemeine Verwaltung oder Sozialverwaltung, A-II-Lehrgang und Instrumente der Personalführung

■ Führerschein Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 4. Juni 2018

■ Im Gesundheitsamt, Abteilung Gesundheitsförderung/Prävention, ist die Stelle

**Sachgebietsleiter/-in
Gesundheitsberatungszentrum
Entgeltgruppe S 12
Chiffre-Nr. 53180501**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung,

zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) auf dem Gebiet der Sozialpädagogik, staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin bzw. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 4. Juni 2018

■ **Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Tierheim, ist die Stelle**

Tierpfleger/-in
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 36180501

ab dem 1. Januar 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Tierpfleger/-in in der Fachrichtung Tierheim und Tierpension. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2018

■ **Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle**

Sachbearbeiter/-in
Rechtsangelegenheiten
Entgeltgruppe 7

Chiffre-Nr. 10180503

ab dem 21. September 2018 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, vorzugsweise als Rechtsanwaltsfachangestellte/r. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2018

■ **Im Stadtplanungsamt ist die Stelle**

Sachgebietsleiter/-in
Stadtgebiet Nord
Entgeltgruppe 14/
Besoldungsgruppe A 14
Chiffre-Nr. 61180501

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) vorzugsweise der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder vergleichbarer

Fachrichtung, Laufbahnbefähigung Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegsebene Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik, Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2018

Im Ordnungsamt sind die Stellen

Mitarbeiter/-innen
Verkehrsüberwachung
Entgeltgruppe E 5
Chiffre-Nr. 32180502

ab sofort als unbefristet zu besetzen.

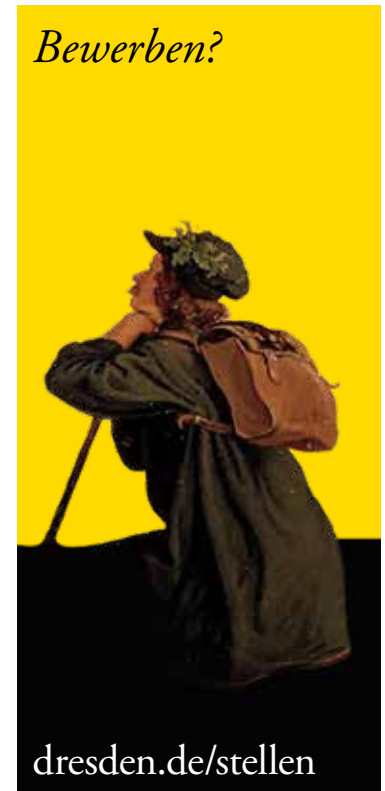
Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r bzw. Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation/Büromanagement oder Angestellten-Prüfung I). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Juni 2018

Weitere Informationen zu Stellenausschreibungen sind im Internet unter www.dresden.de/stellen veröffentlicht.

Bewerben?



dresden.de/stellen

Im Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in
Geo- und Sachdatenanalyse
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 37180401

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Mai 2019 als Elternzeitvertretung zu besetzen.

■ **Wesentliche Inhalte**

- eigenverantwortlicher Entwurf/Bereitstellung von georeferenzierten Einsatzdatenanalysen der Regionalleitstelle Dresden
- Überprüfung, Bewertung und Anpassung der Geo- und Sachdatenmodelle aller Leitstellensysteme
- Datenanalyse für das Qualitätsmanagement der Leitstelle (zum Beispiel Service- und Abfragequalität am Notruf 112)
- Aufbereitung und Qualitätskontrolle von Geo- und Sachdaten mit professionellen Geodatenwerkzeugen (zum Beispiel ArcGIS)
- Störungssuche, Fehleranalyse und -behebung für die Leitstellensysteme
- Schulungen, Fortbildungen und Lagedarstellung mit Geoinformationssystemen

■ **Erforderliche Ausbildung**

- abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Master (FH und Uni) der Fachrichtung Geodäsie/Geoinformation oder Informatik/Anwendungsentwicklung Datenbanken

■ **Sonstige Anforderungen**

- gründliche Kenntnisse über vernetzte IT-Systeme und Datenbankanwendungen
- umfassende Kenntnisse in der Erstellung statistischer Geodatenanalysen

■ **Erwartungen**

- Kenntnisse von Organisation und Abläufen im Rettungsdienst und der Feuerwehr
- bei Erfordernis Durchführung von Tätigkeiten zur Gewährleistung der Funktionssicherheit des Einsatzleitsystems außerhalb der regulären Arbeitszeit
- bei Bedarf Arbeit im Schichtdienst und Rufbereitschaft

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018 (Verlängerung)

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung zur

Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession für die Organisation und Durchführung eines Winterevents auf dem Dresdner Altmarkt

Die Landeshauptstadt Dresden als Veranstalterin beabsichtigt, auf dem Wege der Vergabe einer Dienstleistungskonzession einen privaten Dienstleister/eine Dienstleisterin mit der Organisation und Durchführung eines Winterevents auf dem Dresdner Altmarkt zu beauftragen.

Die Laufzeit der Dienstleistungskonzession ist befristet auf zwei Jahre. Die Landeshauptstadt Dresden behält sich als Konzessionsgeberin im Rahmen von einseitigen Verlängerungsoptionen dreimal die Verlängerung um jeweils ein Jahr vor. Die Veranstaltung soll erstmalig im Jahre 2019 stattfinden. Die alljährliche Veranstaltungseröffnung ist zwischen dem 15. Januar und dem 25. Januar eines jeden Jahres vorzusehen, die Veranstaltung ist spätestens am 15. März zu schließen. Die Dauer der Veranstaltung beträgt einschließlich des 13. Februar ohne Auf- und Abbauezeiten 44 Kalendertage, am 13. Februar eines jeden Veranstaltungsjahres darf die Veranstaltung nicht geöffnet werden. Die Gültigkeit der Dienstleistungskonzession erstreckt sich von der Erstveranstaltung 2019 einschließlich der Aufbauzeit bis zum Ende der Veranstaltung 2020 einschließlich der Abbauezeit. Im Falle der optionalen Verlängerung der Konzession gilt diese bis zum Ende der Veranstaltung jeweils 2021, 2022 sowie 2023 einschließlich der Abbauezeit. Mit dem Veranstaltungsaufbau kann frühestens am 8. Januar eines jeden Jahres, jedoch erst nach dem vollständigen Abbau des Dresdner Striezelmarktes begonnen werden, die Abbauezeit darf längstens sieben Werktagen umfassen. Auf- und Abbauarbeiten an Sonn- und Feiertagen sowie nachts zwischen 20 und 7 Uhr sind nicht statthaft.

Der Dresdner Altmarkt ist einer der bekanntesten historischen Plätze in der Dresdner Innenstadt. Er ist durch die komplexe angrenzende Bebauung räumlich begrenzt.

Für die Durchführung der Veranstaltung steht eine Fläche lt. Anhang 1 zur Verfügung (Lageplan ist dieser Ausschreibung beigelegt). Zugangsstellen für Elektroenergie, Wasser und Abwasser sind vorhanden. Es handelt sich hierbei um den Ort der Leistungs-

erbringung, welcher gemäß des Stadtratsbeschlusses vom 17. Mai 2018 in Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss vom 11./12. Juli 2013 zu V2169/13 als Veranstaltungsfläche gewidmet wurde.

Eine dem Umfeld der Veranstaltungsfläche sowie der Jahreszeit entsprechende Gestaltung der Veranstaltungsbauten wird ausdrücklich gewünscht. Von den jeweiligen Anbietern/Anbieterinnen wird die Vorlage eines detaillierten Veranstaltungskonzeptes gefordert. Für die Veranstaltung sind vorzusehen:

die Bereitstellung und den Betrieb folgender Einrichtungen durch den jeweiligen Anbieter bzw. die jeweilige Anbieterin für die Dauer der Gesamtveranstaltung:

- eine mobile Eisbahn,
 - mindestens zwei Eisstockbahnen von 20,00 m Nutzlänge sowie
 - eine Winterrutschbahn oder mindestens ein alternatives Wintersportangebot,
- die Integration eines gastronomisch betreuten Après-Ice-Bereiches, die Durchführung eines jährlichen Eisfaschings im Rahmen der Winterveranstaltung, eine Ausleihmöglichkeit für erforderliche Wintersportgeräte, zum Beispiel Schlittschuhe, Dienstleistungsangebote rund um den Wintersport, zum Beispiel Anschleifen der Schlittschuhe, Skiwachsen.

Diese Ausschreibungsveröffentlichung ist mit dem zugehörigen Kartenmaterial sowie dem Konzessionsvertrag und der Bewertungsmatrix auch auf der Internetseite der Stadt Dresden unter <http://www.dresden.de/Ausschreibungen/SonstigeAusschreibungen> abrufbar. Die weiteren Bestimmungen und Regelungen zur Dienstleistungskonzession regelt ein von den Parteien abzuschließender Dienstleistungskonzessionsvertrag. Der Bieter/die Bieterin hat den Dienstleistungskonzessionsvertrag als Anbietender zu unterzeichnen. Zu diesem Zweck ist der unter dem oben benannten Internetauftritt abrufbare Dienstleistungskonzessionsvertrag an den hierfür vorgesehenen Stellen zu ergänzen und ausgefertigt zu unterzeichnen sowie im Rahmen des Gebots innerhalb der Bewerbungsfrist im Original einzureichen. Interessenten/Interessentinnen für

den Erwerb der Dienstleistungskonzession werden hiermit aufgefordert, **bis Donnerstag, den 5. Juli 2018** ein Konzeptangebot zum Erwerb der erforderlichen Dienstleistungskonzession abzugeben. Dieses ist in deutscher Sprache schriftlich, mit eigenhändiger Unterschrift, in dreifacher Ausfertigung zu richten an: Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Postfach 12 00 20
01001 Dresden.

Die ausschließliche Einreichung elektronischer Angebote ist nicht zulässig, Nebenangebote sind nicht zulässig.

Flächenumgriff:

Veranstaltungsfläche Altmarkt:
Seitenlänge:

ca. 86,00/70,00/95,00/63,00 m,

Fläche: ca. 5.880,00 m²

Eine Überschreitung der Veranstaltungsfläche ist nicht zulässig.

Folgende gestalterischen bzw. sonstigen Vorgaben sind verbindlich einzuhalten:

■ Für die Veranstaltung ist ein verbindliches Leitthema vorzuschlagen,

■ Gewährleistung eines winterlichen und der Umgebung angepassten Erscheinungsbildes der Veranstaltung,

■ Gestaltung und Anordnung der Veranstaltungsbauten in einer dem baulichen Umfeld angemessenen Form, einheitliche Gestaltung in Form, Material, Größe und Farbe,

■ angemessene Gestaltung der Rückansichten,

■ Im Gastronomiebereich ist eine angemessene Anzahl Tische mit verringerter Nutzhöhe für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen vorzuhalten,

■ es sind ausschließlich behindertengerechte Medienquerungen bzw. Kabelbrücken, dreiteilig, mit langer Anfahrtsrampe zu verwenden,

■ Anordnung einer rollstuhlgeeigneten Rampe für die Eisstockbahn,

■ Berücksichtigung vorhandener Tragfähigkeitseinschränkungen,

■ Einhaltung der örtlichen immissionsschutzrechtlichen Vorgaben; ein Auf- oder Abbau des Veranstaltungsequipments an Sonn- und Feiertagen ganztags sowie an Werktagen im Zeitraum von 22 bis 6 Uhr ist nicht zulässig,

■ Ein dauerhaftes Abstellen von Fahrzeugen ist während der Veranstaltungszeit auf dem gesamten

Altmarkt nicht gestattet,

■ Technische Anlagen sind grundsätzlich von Überbauung frei zu halten,

■ Rettungswege sind frei zu halten,

■ Eine ausreichende sanitätsdienstliche Versorgung ist sicherzustellen,

■ Angabe der erforderlichen Auf- und Abbauezeiten durch den Bieter/die Bieterin,

Angebote mit Bezug auf die Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Kulturhauptstadt im Jahre 2025 unter der Einbindung einschlägiger kultureller Angebote mit internationalem Charakter sind ausdrücklich erwünscht! Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen, die bewertet werden:

(in Klammern: Anteil an der Gesamtwertung in Punkten/prozentual)

■ Titel 1: Inhaltliches Gesamtkonzept (max. 126 von 270 Punkten/47 %)

1.1 Leitthema des Anbieters/der Anbieterin mit dem Wertungspunkt Aussagekraft des vorgeschlagenen Leitthemas in die Veranstaltung

1.2 Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept mit den Wertungspunkten

■ Inhaltliche Geschlossenheit der Veranstaltung

■ Qualität der Visualisierung der Veranstaltungsaufbauten und des Veranstaltungsareals

■ Anordnung der Veranstaltungsbauten lt. maßstäblichem Lageplan

■ Aussagekraft des Beleuchtungskonzeptes

1.3 Sicherheitskonzept mit dem Wertungspunkt

■ Aussagekraft des Sicherheitskonzeptes

1.4 Beschallungskonzept,

■ Aussagekraft des Beschallungskonzeptes

■ Aussagekraft des Konzeptes zur Gewährleistung der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben am Standort

■ Titel 2: Konzessionsabgabe (max. 30 von 270 Punkten/11 %)

2.1 Konzessionsabgabe mit dem Wertungspunkt

■ Höhe der Konzessionsabgabe

■ Titel 3: Organisationskonzept (max. 36 von 270 Punkten/13 %)

3.1 Konzept für Planung/Organisation/Umsetzung mit den Wertungspunkten

■ Aussagekraft des Konzeptes für Planung, Organisation, Umsetzung
■ Aussagekraft des Konzeptes für Abfallbeseitigung/Reinigung/Winterdienst/Sanitär

■ Titel 4: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Referenzen, Präsentation (max. 78 von 270 Punkten/29 %)

■ 4.1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit dem Wertungspunkt
■ Bonität laut Wirtschaftsauskunftei

4.2 Referenzen mit dem Wertungspunkt

■ Anzahl/Qualität der beigefügten Referenzen

4.3 Präsentation der Bewerbung durch den Anbieter/die Anbieterin mit dem Wertungspunkt

■ Qualität der Bewerbungsvorstellung durch den Anbieter/die Anbieterin

Folgende der vorgenannten und der Bewertung unterliegenden Unterlagen können bei Nichtvorlage zum Ausschluss des Angebotes führen. Die Landeshauptstadt Dresden behält sich vor, nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegte Unterlagen mittels einer einmaligen Nachfristsetzung nachzufordern:

■ Durch den Bieter/die Bieterin ist ein **in Euro ausgewiesenes, verbindliches Nettoangebot einer gewinnunabhängigen Konzessionsabgabe in Höhe von mindestens 12.500,00 Euro netto/Jahr** zu

unterbreiten.

■ **Durch den Bieter/die Bieterin ist die Bonität durch Vorlage der Auskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel oder vergleichbar, nicht älter als sechs Monate) nachzuweisen. Sonstige vorlagepflichtige Unterlagen, welche nicht bewertet werden:**

■ **Nachweis der Eigenwirtschaftlichkeit** im Rahmen eines detailliert aufgeführten, unteretzten Finanzierungskonzeptes (Einnahme-/Ausgabenkalkulation).

■ Erklärung des Bieters/der Bieterin zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000,00 Euro im Falle des Auftretens von Sach-, Personen und Vermögensschäden, alternativ Erklärung eines Versicherers zur Anpassung eines bestehenden Versicherungsvertrages an die geforderte Versicherungssumme.

■ Nachweis der allgemeinen Zuverlässigkeit (Auskunft Bundeszentralregister für Einzelunternehmer/-innen bzw. alle natürlichen Vertreter/-innen einer juristischen Person).

■ Durch den Bieter/die Bieterin ist die finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage einer aktuellen Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nachzuweisen.

■ Erklärung des Bieters/der Bieterin zur Einhaltung des Mindestlohnes nach § 19 Mindestlohngesetz (MiLoG) durch den Bieter/die Bieterin sowie die ggf. mit ihm/ihr zum Zwecke der Veranstaltungsdurchführung kooperierenden Unternehmen durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung.

■ Vorlage des bieterseitig unterschriebenen Angebotes des Konzessionsvertrags; dazu sind in selbigem handschriftlich komplett die entsprechenden Ergänzungen vorzunehmen.

■ Durch den Bieter/die Bieterin sind gültige Genehmigungs- und Prüfurkunden für die zur Verwendung vorgesehenen technischen Anlagen vorzulegen.

Die sonstigen vorlagepflichtigen Unterlagen unterliegen nicht der Bewertung. Die Nichtvorlage einer oder mehrerer der sonstigen vorlagepflichtigen Unterlagen kann zum Ausschluss des Angebotes führen. Die Landeshauptstadt Dresden behält sich vor, nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegte Unterlagen mittels einer einmaligen Nachfristsetzung nachzufordern.

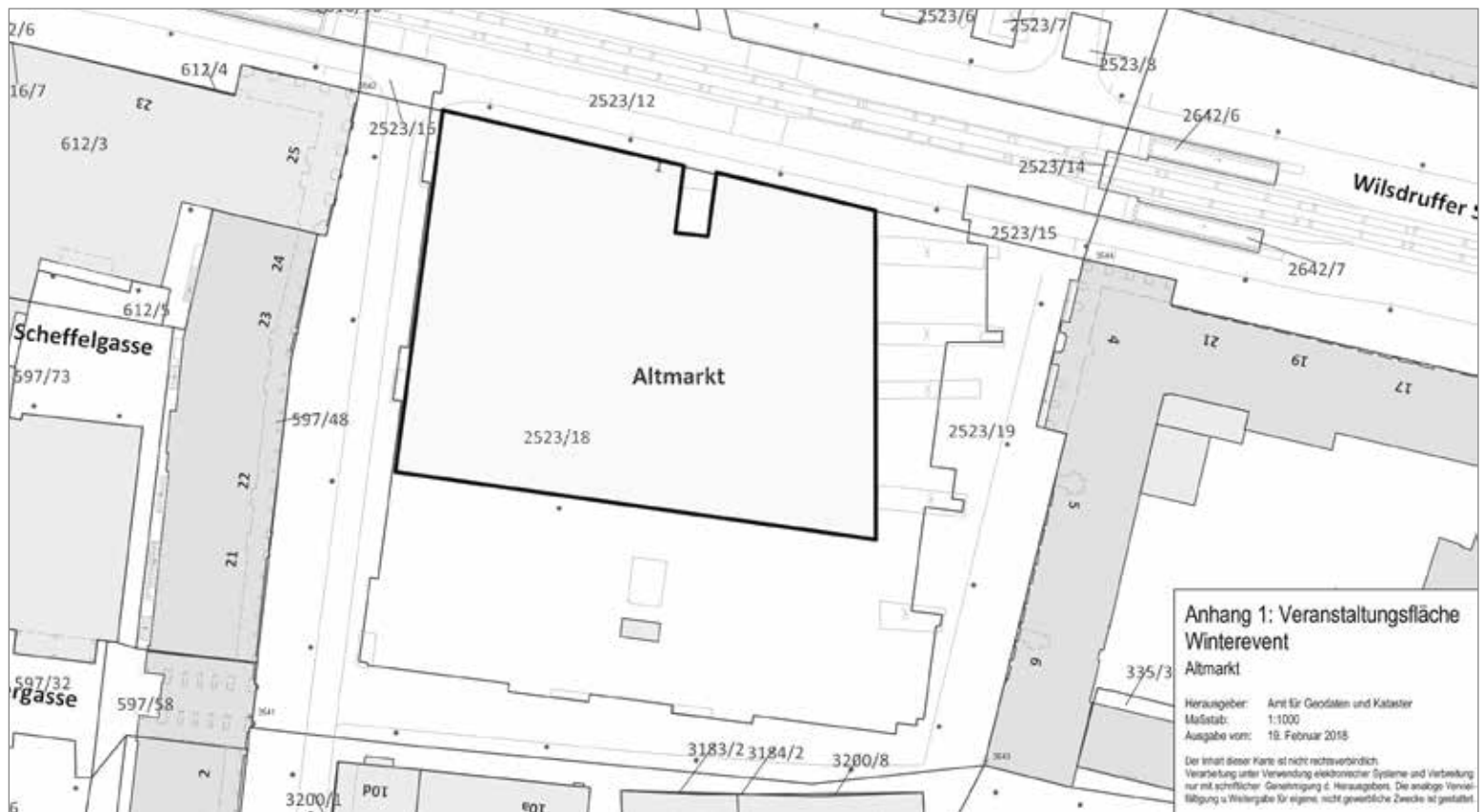
Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, deren Bewerbungsunterlagen mit mindestens 175 Punkten (65 Prozent der Gesamtpunktzahl) bewertet werden. Der/die Konzessionsinhaber/-in trägt das alleinige Durchführungsriskio sowie das wirtschaftliche Risiko. Gegen etwaige Schadensersatzansprüche, die bei der Durchführung der Veranstaltung den Teilnehmern/Teilnehmerinnen bzw. Dritten entstehen können, hat sich der/die Konzessionsinhaber/-in ausreichend zu versichern. Die Landeshauptstadt Dresden ist von der Haftung freizustellen. Eine Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt Dresden wird ausgeschlossen.

Die Unterschreitung der geforderten Mindestkonzessionsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes!

Weiterführende Informationen können bei der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, unter den folgenden Kontaktdaten abgerufen werden: Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Abteilung Kommunale Märkte
Ammonstraße 74, D-01067 Dresden
Telefon +49 (03 51) 4 88 87 41
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dresden.de

Bei mehreren Bewerbungen mit einer in der Bewertung erreichten Gesamtpunktzahl in gleicher Höhe entscheidet das Los über die Erteilung des Zuschlages. Verspätet eingereichte Angebote werden ausgeschlossen. Die Vergaberegulungen nach VGV, VOL/A und VOB/A finden auf dieses Verfahren keine Anwendung.

Anhang 1: Veranstaltungsfläche Altmarkt



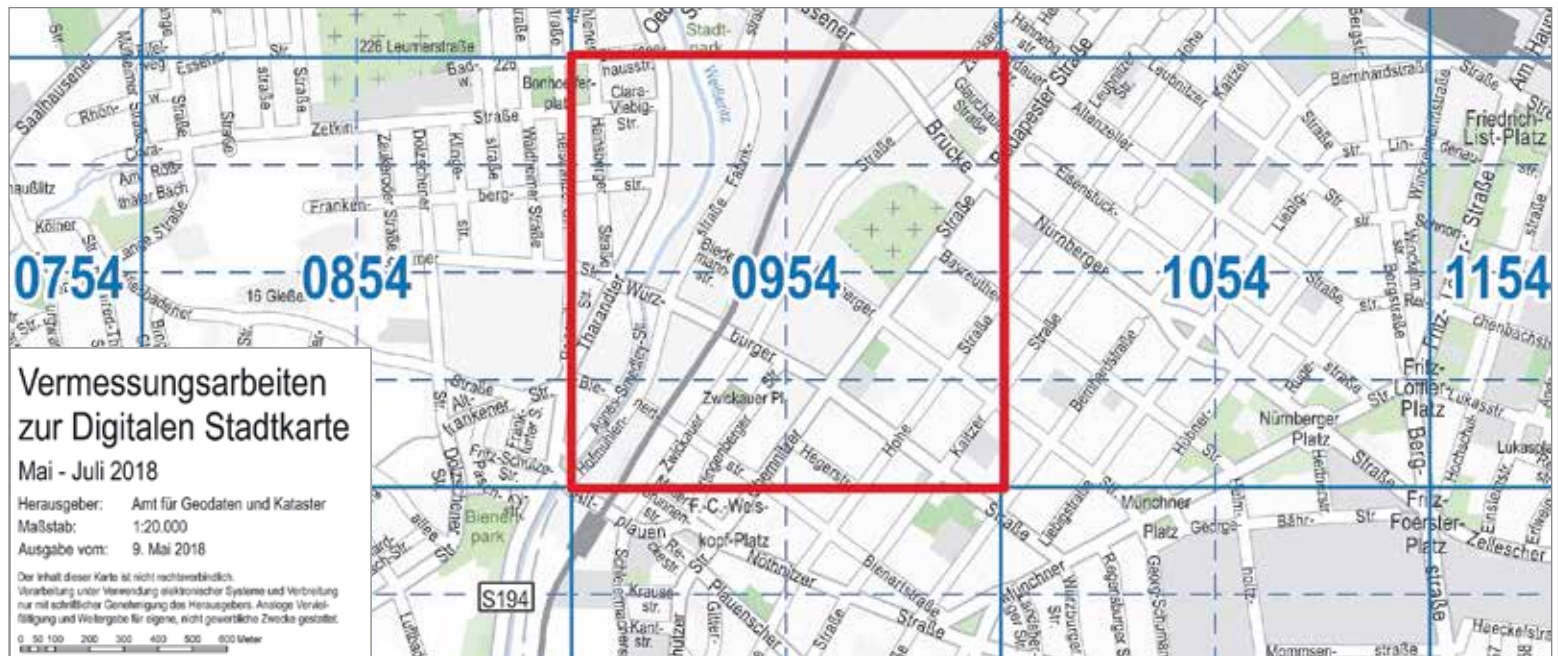
Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten werden im Zeitraum Mai 2018 bis Juli 2018 Vermessungsarbeiten zur Laufendhal-

tung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster beauftragten

Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt

erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragsschreiben legitimieren.



Vermessungsarbeiten zur Verbesserung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters

In den dargestellten Gebieten werden vom 28. Mai bis 29. Juni 2018 Vermessungsarbeiten zur Verbes-

serung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und

Kataster beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres

Auftrages unbedingt erforderlich sind und können sich mit ihrem Dienstausweis legitimieren.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue

Änderung des Geltungsbereiches, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 21. März 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1501/12 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 25. April 2018 mit Beschluss-Nr. V2038/17 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Weiterführung und Abrundung der vorhandenen Bebauung der Keulenbergstraße im Osten bis zur Leeraue im Westen

- Entwicklung von Wohnbauflächen für ca. 20 Wohngebäuden und einer gemeinschaftlich nutzbaren Grünfläche

- Anbindung des Plangebietes an den offenen Landschaftsraum

- Sicherung von fußläufigen Verbindungen

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 385 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom 4. Juni 2018 bis einschließlich 6. Juli 2018 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenkundig eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten

Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor: Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

- Schreiben vom 4. April 2013; Thema: Lärm, Ökosysteme

- Schreiben vom 4. April 2013; Thema: Lärm

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

- Regionaler Planungsverband, Schreiben vom 10. April 2013

- Thema: Wasserressourcen

- Umweltamt, Schreiben vom 17. Mai 2013,

- Thema: Altlasten, Boden, Wasser, Klima, Lärm, Naturschutz/Landschaft/Erholung,

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 8. April 2013

- Thema: Geologie, Fluglärm, Radioaktivität

- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 24. Juni 2013, 11. April 2013

- Thema: Abfall, Stadtgrün/Straßenbegleitgrün

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher

Bedeutung, Immissionsschutz, Natur- und Landschaftsschutz (Schutzgebiete, Artenschutz, Eingriffsregelung), Bodenschutz, Gewässerschutz, Klimaschutz, Denkmalschutz, Landschaftsplan, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Landschaftsbild), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter.

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

- cdf Schallschutz Consulting Dr. Fürst: B-Plan 385, Dresden-Wilschdorf. Schallimmissionsprognose, 7. März 2013

- Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh): Entwässerungskonzeption B-Plan Nr. 385, Dresden Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue – Phase II, 10. September 2014

- Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh): Entwässerungskonzeption B-Plan Nr. 385, Dresden Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue – Überflutungsbetrachtung, 15. Januar 2015

- Planungsbüro Schubert: Erschließungskonzeption zum B-Plan Nr. 385, Dresden Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue. Vorentwurfsplanung, 3. Dezember 2014

- Haß Landschaftsarchitekten:

Grünordnungsplan zum B-Plan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Straße/Leeraue, Entwurf vom September 2015

- Sachverständigenbüro Hahn: Artenschutzrechtliche Betrachtung – Spezielle Artenschutzprüfung (SAP) zum Vorhaben Bebauungsplan Nr. 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Wohnbebauung Saßnitzer Straße/Leeraue. September 2013

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4431 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4431 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 16. Mai 2018

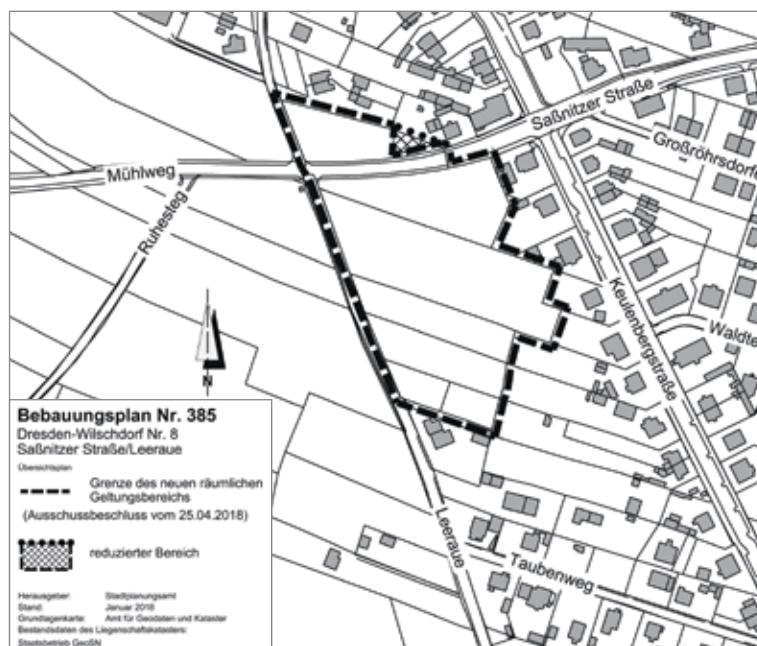
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 385 im Ortsamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Einfamilienhauses und Herstellung von zwei Stellplätzen für PKW“

Mühlenstraße 7; Gemarkung Niedersedlitz; Flurstücke 43/a, 43/c

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 3. Mai 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/7/BV/00075/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

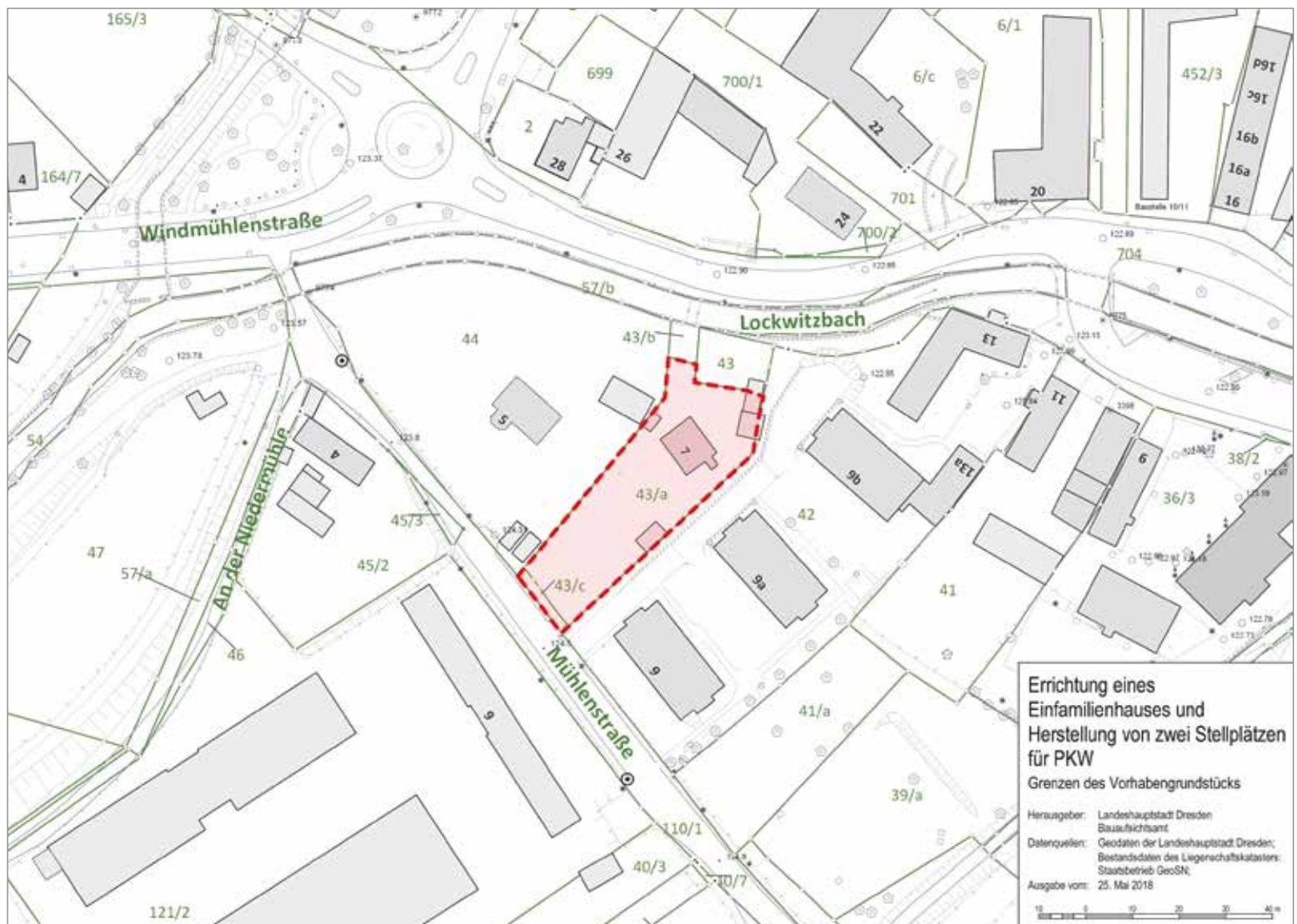
Errichtung eines Einfamilienhauses und Herstellung von zwei Stellplätzen für PKW auf dem Grundstück:
Mühlenstraße 7;
Gemarkung Niedersedlitz, Flurstücke 43/a, 43/c wird unter Nebenbestimmungen erteilt.
(2) Die Baugenehmigung enthält eine Bedingung.
(3) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe

Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.
Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die

oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5005, während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 25. Mai 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neumarkt Quartier III/2: Errichtung von Wohn- und Gewerbegebäuden“

Rampische Straße, Landhausstraße; Gemarkung Altstadt I; Flurstücke 135, 124/5, 124/6, 133/2, 136/4, 136/5, 136/6, 136/7, 136/8, 152/1, 152/2, 152/3, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 156/2, 156/3, 157/2, 157/3, 158/1, 158/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 3. Mai 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/0/BG/07075/16 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Neumarkt Quartier III/2:

Errichtung von Wohn- und Gewerbegebäuden bestehend aus:

213 Wohneinheiten, Ladengeschäften, Gaststätten, Büroräumen, einem Hostel mit 170 Betten und 15 Ferienwohnungen, einer Tiefgarage

mit 375 Stellplätzen;

Anträge auf Befreiung und Anträge auf Ausnahme von den Festsetzungen des B-Plans, Anträge auf Abweichung von den Vorschriften der SächsBO

auf dem Grundstück:

Rampische Straße, Landhausstraße 10;

Gemarkung Altstadt I, Flurstücke 135, 124/5, 124/6, 133/2, 136/4, 136/5, 136/6, 136/7, 136/8, 152/1, 152/2, 152/3, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 156/2, 156/3, 157/2, 157/3, 158/1, 158/2

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 327, Dresden Altstadt I Nr. 31, Neumarkt Quartier III/2 nach § 31 BauGB.

(3) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung von

Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO (u. a. von Abstandsflächenvorschriften nach § 6 SächsBO).

(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Aufgabenvorbehalte.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen

die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5032, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

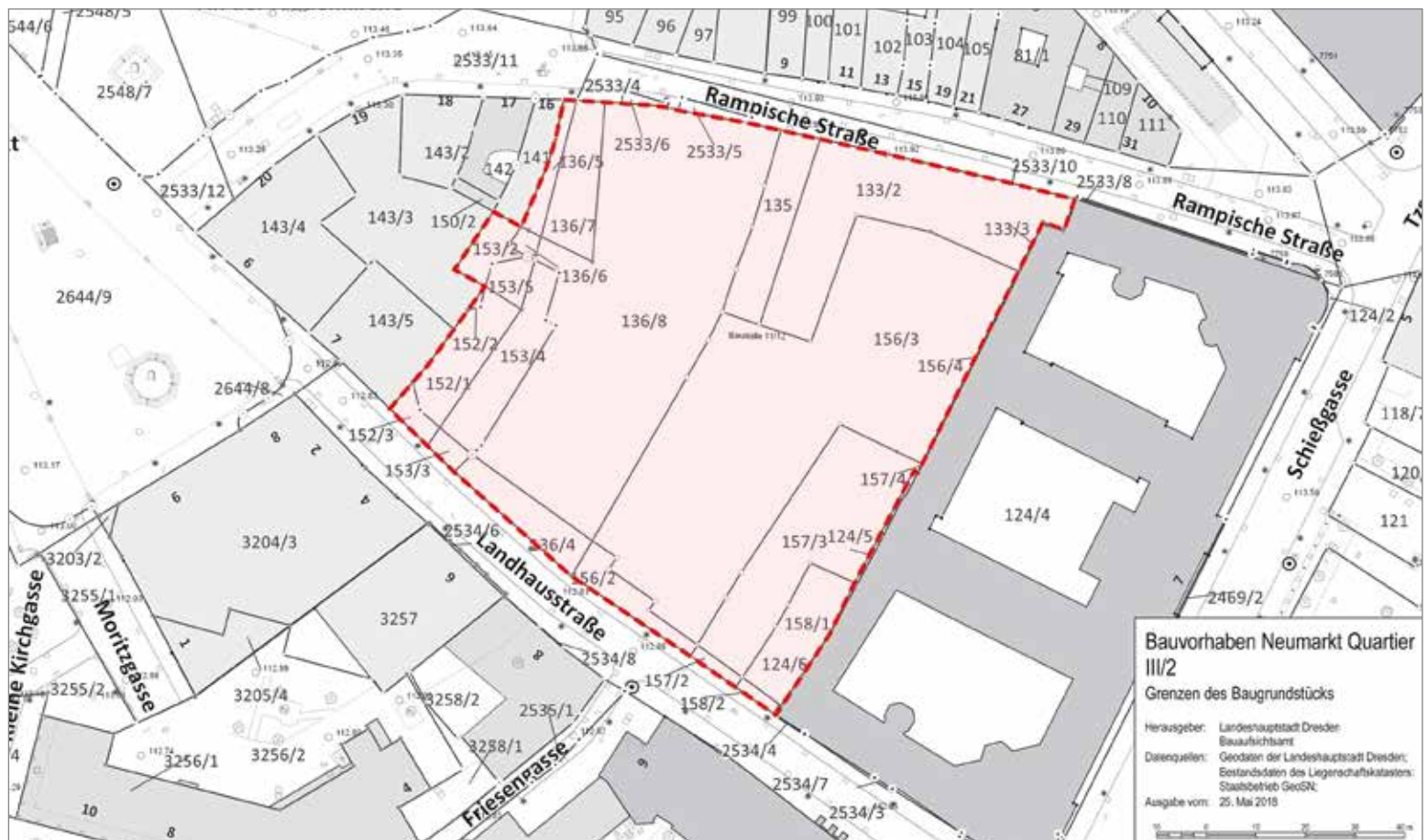
Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 25. Mai 2018

Ursula Beckmann

Leiterin Bauaufsichtsamt



EXKLUSIVE
GARTEN- UND WINTERGARTENMÖBEL...
FÜR IHREN LIEBLINGSPLATZ



**TRAUMHAFTE
AUSSTELLUNG
AUF 1.500 M²**

Bergstraße 21
01738 Dorfthain b. Tharandt

Tel. 035055-69616
Geöffnet Mi-Fr 10 – 12 und 14 – 17 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr u. n. Vereinbarung

30 min per Auto von
Dresden entfernt

www.galerie-kwozalla.de

ERSTKLASSIGE DESIGNS – ERSTKLASSIGE AUSWAHL – ERSTKLASSIGER SERVICE

GARTENMÖBEL Ausstellungsstücke und Auslaufmodelle bis zu **50%** sparen
Solange der Vorrat reicht!!!



Elektro Zentrum Großenhain

EZG_{eG}



60 Jahre

1956 – 2016

Erfahrung • Qualität • Kompetenz

Planung • Montage • Service

Elektroinstallation:

- Elektrische Anlagen bis 30kV • Gebäudeautomation
- Zählerschrank- und Schaltanlagenbau • Photovoltaikanlagen

Schwachstromtechnik:

- Datenverkabelungen • Türsprechanlagen • Lichtrufsysteme
- SAT-Empfangs- und Verteilanlagen • Kommunikationstechnik

Sicherheits- und Gefahrenmeldetechnik:

- Brandmelde- und Hausalarmanlagen • Einbruchmeldeanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Video-Überwachung • RWA-Anlagen

Fachhandel und Vertragswerkstatt:

- Haushaltsgeräte • Elektrische Werkzeuge und Gartengeräte

Berufsausbildung:

- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG • Radeburger Straße 12 • 01558 Großenhain

Tel.: 03522 30910 • Fax: 03522 309144 • E-Mail: post@e-z-g.de • www.e-z-g.de